



Die Blue Devils haben den tschechischen Verteidiger David Hájek verpflichtet. Bild: fhz

Erfahrener Verteidiger

Blue Devils verpflichten den 36-jährigen Tschechen David Hájek

Weiden. Die Blue Devils Weiden haben die nach dem Abschied des finnischen Stürmers Jussi Tapio freigewordene Kontingentstelle mit einem Verteidiger besetzt. Der 36-jährige Tscheche David Hájek hat einen Vertrag bis Saisonende unterschrieben. „Bei 41 Gegentoren wussten wir, wo wir handeln mussten. Ich erhoffe mir von der Verpflichtung mehr Stabilität in der Defensive“, erklärt Teammanager Christian Meiler.

Der 1,91 Meter große und 93 Kilogramm schwere Linksschütze bringt nicht nur Gardemaße, sondern auch große Erfahrung mit. In den höchsten Ligen seines Heimatlandes Tschechien, unter anderem 335 Mal

in der Extraliga, war Hájek die längste Zeit seiner Karriere im Einsatz. 2000 wurde Hájek von den Calgary Flames (NHL) in der achten Runde gedraftet. Seit 2012 war der tschechische Defensivmann in 146 Partien (15 Tore, 49 Vorlagen) in der DEL2 in Deutschland aktiv: Dresdner Eislöwen, EC Bad Nauheim, Löwen Frankfurt und Heilbronner Falken waren die Stationen.

Anfang dieser Woche konnte Hájek die sportliche Leitung der Blue Devils in einem Probetraining von seinen Qualitäten überzeugen. „David gilt als Zwei-Wege-Spieler, der defensiv Ruhe ins Spiel bringen kann, aber sich auch durch gutes Passspiel in

die Offensive mit einschalten kann“, beschreibt Meiler die Fähigkeiten des Verteidigers. Und Trainer Markus Berwanger ergänzt: „David ist ein stabiler Verteidiger, der auch das deutsche Eishockey kennt, schnell verfügbar war und sicherlich in der Abwehr mehr Tiefe und Möglichkeiten gibt.“

Debüt am Freitag?

David Hájek wird in Weiden die Trikotnummer 26 tragen. Wenn alle Transfermodalitäten rechtzeitig geklärt werden können, wird der 36-Jährige am Freitag im Heimspiel gegen den EHV Schönheide 09 sein Debüt für die Blue Devils geben.

Devils wollen Talfahrt stoppen

Nach der Länderspiel-Pause geht es in der Oberliga Süd ab Freitag wieder um Punkte. Die Blue Devils wollen nach fünf Niederlagen in Folge in die Erfolgsspur zurück.

Weiden. (gb) Durch den Absturz von Rang eins auf acht haben die Blue Devils nichts mit den anstehenden Top-Spielen zu tun. Diese Ehre gebührt den sieben Mal in Serie siegreichen Selber Wölfen (1./28 Punkte), die mit 55 Toren die beste Offensive und nur 23 Gegentreffern auch die stärkste Defensive stellen. Die Oberfranken gastieren am Freitag beim Deggendorfer SC (2./25) und empfangen am Sonntag den EV Regensburg (3./24.). In Deggendorf ist der VER Selb allerdings gehandicapt. Der von der Statistik her beste Keeper der Liga, Sebastian Stefaniszin, ist nach dem Goalie-Fight mit dem Weidener Philip Lehr gesperrt.

Sevo am Freitag gesperrt

Bei den Blue Devils (8./18) fällt die Sperre des Nürnberger Förderlizenztorwarts Lehr nicht ins Gewicht, denn mit Fabian Hönkhaus und Daniel Huber stehen die etatmäßigen Keeper zur Verfügung. Allerdings ist am Freitag der wichtige Verteidiger Daniel Sevo nach seiner Spieldauerdisziplinarstrafe beim Derby in Selb gesperrt. Dafür gibt vermutlich Neuzugang David Hájek sein Debüt (siehe auch Bericht oben).



Mit der 3:8-Derbyniederlage beim VER Selb hatten sich die Blue Devils (von links Thomas Schreier, Daniel Sevo und Goalie Philip Lehr) in die Länderspielpause verabschiedet. Es war die fünfte Niederlage in Folge für die Weidener, die am Wochenende gegen Schönheide und in Lindau in die Erfolgsspur zurück wollen. Bild: Gebert

Nach fünf Niederlagen gegen Spitzenteams und dem Absturz auf Platz acht, müssen die Blue Devils punkten, um die vier Mannschaften auf den Rängen neun bis zwölf auf Distanz zu halten. Mit zwei aus diesem Quartett haben es die Weidener am Wochenende zu tun. Am Freitag gastiert der EHV Schönheide (11./5), der mit Vorsicht zu genießen ist. Die Truppe von Ex-Devil-Trainer Viktor Proskuryakov hat die 5 Punkte durch

Auswärtssiege in Regensburg (6:2) und Sonthofen (3:2 n.V.) geholt. Am Sonntag reisen die Weidener an den Bodensee zum EV Lindau (10./7).

Nach elf Spieltagen lohnt sich ein Blick in die Statistiken der Oberliga Süd. Die Torschützenliste führt der US-Amerikaner Kyle Gibbons klar an. Der Deggendorfer, der beim 4:3-Sieg der Niederbayern in Weiden alle vier Treffer erzielte, hat bereits 17 Tore auf

seinem Konto. Mit jeweils 10 Treffern folgen Alex Kreuzer (Höchststadt), Brandon Wong (Regensburg) und Achim Moosberger (Selb). Bester Torschütze der Blue Devils ist Patrick Schmid (6). Bei den Scorern führt Landon Gare (Selb) mit 23 Punkten vor Curtis Leinweber (Deggendorf/22) und William Trew (Regensburg/21). Die Weidener Ales Jirik (17) und Matt Abercrombie (15) liegen auf den Plätzen 12 beziehungsweise 18.

Gegen „Lustige Brüder“ nichts zu lachen

Zweitliga-Gewehrschützen von Hubertus Kastl kassieren 0:5-Niederlage – Knapper 3:2-Sieg über Holzolling

Kastl. (rwo) Zum dritten Wettkampftag der 2. Bundesliga reisten die Kastler Gewehrschützen nach Zaitzkofen. In der Nähe von Schierling trafen die Kastler auf die Teams von der SG Holzolling (3:2) sowie auf den Gastgeber „Lustige Brüder“ Zaitzkofen (0:5).

Gegen die SG Holzolling trat Maria Kausler in der Spitzenpartie gegen den Südtiroler Simon Weithaler an. Beide lieferten sich ein offenes Match. 30 Sekunden vor Schluss setzte die nervenstarke Kastlerin ihren letzten Schuss in die Zehn und siegte so verdient mit 392:390-Ringen. Simona Bachmayer verlor gegen Sophie Gerg nach einer guten Auftaktserie mehr und mehr an Boden. Am Ende unterlag sie mit 388:392. In der dritten Begegnung trat Lukas Haberkorn gegen Manuela Haugg an. Nach anfänglichem Rückstand kämpfte er sich heran. Nach einer Neun beim letzten Schuss blieb dem Kastler der erhoffte Stechschuss mit 389:390-Ringen jedoch knapp verwehrt. Eine Top-Leistung lieferte Michael Buchbinder gegen Tina Brückmann ab (395:389). Die Schlusspartie bestritt Sandra Raps gegen Sabrina Vranek. Nach einem konstanten Wettkampf siegte die Kastlerin gegen die harmlose Oberbayerin mit 387:376-Ringen deutlich und stellte somit den 3:2-Erfolg sicher.



Michael Buchbinder lieferte beim Auswärtskampf in Zaitzkofen mit 395 und 393 Ringen zweimal Bestleistungen ab. Bild: rwo

Im zweiten Durchgang ging es gegen die SG „Lustige Brüder“ Zaitzkofen. Die mit Top-Schützen gespickte Mannschaft des Gastgebers lieferte ihr bis dato bestes Saisonergebnis ab und ließ den Kastlern kaum eine Chance. Auf den Positionen 1 und 2 hatten Maria Kausler und Simona Bachmayer zwei schwere Aufgaben zu bewältigen. Mit Sandra Reimann und Mario Knögler standen ihnen zwei erfahrene Schützen gegenüber,

welche mit der Armbrust mehrere Europa- und Weltmeistertitel vorzuweisen haben. Und diese zeigten von Beginn an, wer der Herr im Hause ist. Während Kausler mit 389:396 Ringen ihre Niederlage einigermaßen in Grenzen halten konnte, ging Bachmayer gegen ihren schier übermächtigen Kontrahenten mit 382:396 regelrecht unter. Auf der Mittelposition trat Lukas Haberkorn gegen Tamas Haner an. Trotz starker Leistung

musste sich der Kastler mit 390:391 dem ungarischen Meister knapp geschlagen geben. Ein erbitterter Schlagabtausch entwickelte sich zwischen Michael Buchbinder und Christoph Bogner-Weiß. Am Ende verlor Buchbinder trotz hervorragenden 393:394-Ringen nur um einen Zähler. Sandra Raps war gegen Christine Knögler von der Rolle. Am Ende ging auch dieser Punkt mit 374:382 Ringen an den Gastgeber.

2. Bundesliga

Zaitzkofen – Unterstall	3:2
Holzolling – Kastl	2:3
Unterstall – Holzolling	4:1
Zaitzkofen – Kastl	5:0
Kempten – Fürth II	4:1
FSG München II – Plattling	1:4
Fürth II – Plattling	2:3
Kempten – FSG München II	2:3
Großaitingen – HSG München II	3:2
Vöhringen – Petersaurach II	4:1
HSG München II – Petersaurach II	2:3
Großaitingen – Vöhringen	1:4

1. Pfeil Vöhringen	25:5	12:0
2. SV Petersaurach II	18:12	10:2
3. SG Zaitzkofen	17:13	8:4
4. Hubertus Kastl	14:16	8:4
5. Post SV Plattling	17:13	6:6
6. FSG Kempten	16:14	6:6
7. Singolds. Großaitingen	15:15	6:6
8. Eichenlaub Unterstall	15:15	6:6
9. FSG München II	11:19	4:8
10. SG Holzolling	11:19	4:8
11. Dynamit Fürth II	10:20	2:10
12. HSG München II	11:19	0:12

Eishockey

Oberliga Süd

12. Spieltag

Peiting – Sonthofen	Fr. 19.30
Bad Tölz – Landshut	Fr. 19.30
Waldkraiburg – Lindau	Fr. 19.45
Weiden – Schönheide	Fr. 20.00
Deggendorf – Selb	Fr. 20.00
Regensburg – Höchststadt	Fr. 20.00

13. Spieltag

Schönheide – Deggendorf	So. 17.00
Lindau – Weiden	So. 18.00
Sonthofen – Bad Tölz	So. 18.00
Landshut – Waldkraiburg	So. 18.00
Höchststadt – Peiting	So. 18.00
Selb – Regensburg	So. 18.00

1. Selber Wölfe	11	55:23	28
2. Deggendorfer SC	11	47:37	25
3. EV Regensburg	11	46:27	24
4. Tölzer Löwen	11	49:24	23
5. EC Peiting	11	34:28	20
6. EV Landshut	11	29:28	18
7. Höchststadter HC	11	33:38	17
8. Blue Devils Weiden	11	41:41	16
9. EHC Waldkraiburg	11	31:48	11
10. EV Lindau	11	23:52	7
11. EHV Schönheide	11	29:42	5
12. ERC Sonthofen	11	30:59	4

Nachwuchs 1. EV Weiden

U10: Kleinstschüler Kl. A

Samstag, 12. November, 10.30 Uhr: Turnier in Regensburg; Gegner der Weidener Kleinstschüler beim zweiten Turnier sind der Deggendorfer SC, EV Regensburg, EHC 80 Nürnberg. Vor drei Wochen waren die Young Devils in Nürnberg Zweiter.

U12: Kleinstschüler-Bayernliga

Sonntag, 13. November, 11 Uhr: 1. EV Weiden – Deggendorfer SC. Zum Saisonstart verloren die Young Devils in Deggendorf mit 3:9. Mittlerweile haben sie sich aber spielerisch gesteigert. Vielleicht gelingt diesmal eine positive Überraschung?

U14: Knaben-Bayernliga

Samstag, 12. November, 15.30 Uhr: 1. EV Weiden – EHC 80 Nürnberg. Das letzte Vorrundenspiel der Knaben, die sich für die Hinspiele revanchieren wollen. Es wird aber sehr schwierig, da einige Leistungsträger fehlen, die mit dem Schülerteam in Heilbronn antreten. Das Spiel hat aber nur noch statistischen Wert, da man sich in der Tabelle weder nach oben noch nach unten verändern kann.

U16: Schüler-Bundesliga

Samstag, 12. November, 15 Uhr, und Sonntag, 13. November, 11 Uhr: Heilbronner EC – 1. EV Weiden. Beim Start in die Pokalrunde heißt zwei Mal der Gegner Heilbronner EC. Nach Spiel eins am Samstag und der Übernachtung in Heilbronn folgt am Sonntagmorgen das zweite Match. Beide Teams sind etwa gleichstark einzuschätzen. Da die Punkte aus der Vorrunde mitgenommen werden, könnten sich die Weidener mit zwei Siegen gleich an der Tabellenspitze etablieren.

U19: Jugend-Bayernliga

Freitag, 11. November, 20 Uhr: ECDC Memmingen – 1. EV Weiden. **Sonntag, 13. November, 18.15 Uhr:** 1. EV Weiden – ESV Buchloe. Die Meisterrunde ist durch den Sieg am vergangenen Wochenende gegen Bad Tölz bereits erreicht. Jetzt heißt es nur noch Schaulaufen in den letzten beiden Spielen. Der leichtere Gegner ist Memmingen, zu Hause siegten die Young Blue Devils vor drei Wochen mit 11:1. Auch in Buchloe gab es einen Sieg (2:0).

U23: Förderliga

Freitag, 11. November, 19.30 Uhr: EV Moosburg – SG Bayreuth/Weiden. Wohin führt der Weg der U23? Nach zwei Heimleuten ist die Meisterrunde in Gefahr. Sollten wieder alle Spieler an Bord sein, dürfte ein Sieg beim direkten Konkurrenten möglich sein.